

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr . . .	12 M.	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr . . .	7 " 50	8 " 70 "
" " Vierteljahr . . .	4 " 50	5 " 50 "
" " einen Monat . . .	2 " 20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Moese, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 334.

Samstag den 1. December

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

577. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Sarah“ Grisar.
2. Albumblatt Wagner.
3. Introduction aus „Die Zauberflöte“ Mozart.
4. Elfenspiel, Mazurka-Caprice Voigt.
5. Ouverture zu „Ruy Blas“ Mendelssohn.
6. Träumerei aus den „Kinderszenen“ Schumann.
7. Zwei ungarische Tänze (No. 5 und 6) Brahms.
8. Tanzprioritäten, Walzer Jos. Strauss.



Sonntag den 2. December, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. „Hamlet“, Concert-Ouverture Gade.
2. „Ein Tag in Sorrent“, Symphonie in B-dur (Manuscript) Freudenberg.
3. „Fee Mab“, Scherzo aus der dramatischen Symphonie
„Romeo und Julie“ Berlioz.
4. Festmarsch zur Krönung Kaiser Alexander's III. von
Russland Tschaiikov

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symph-
Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des gross
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Numme
geöffnet.

Stadt. Curdirection: F. Heyl.

Feuilleton.

Der Rhein.

** Im Taunusclub, Sektion Wiesbaden hielt Herr Curdirector
F. Heyl am Montag Abend einen Vortrag über den Rhein. Theils der
Umstand, dass Herr Heyl als ausgezeichnete Redner bekannt ist, theils
auch der anziehende Gegenstand selbst hatten den Saalbau Schirmer voll-
ständig bis zum letzten Platze gefüllt und Herren und Damen lauschten mit
gespannter Aufmerksamkeit den lebensvollen Schilderungen, die da vor
unser geistiges Auge gezaubert wurden. — In der That: „was dem Indier
der Ganges ist, das ist dem Deutschen der Rhein“, eine heilige Stätte, die
ihm das Heimathsgefühl erweckt und selbst denen, die ihn nie gesehen, ist
er in der weitesten Ferne als die schöne Heimath theuer. Es ist aber
nicht möglich, im engen Rahmen eines Feuilletons die Fülle der Bilder
auch nur anzudeuten, welche der Vortragende ausmalte. Denn Kunst, Poesie
und Wissenschaft, Sage und Geschichte — alles zog der begabte Redner
in den Kreis seiner lebensfrischen Wanderbilder. Als echten Touristen sehen
wir ihn bald an einem schönen Punkte betrachtend verweilen, bald wieder
über weite Strecken rasch hinwegzueilen. Mit einer Beredsamkeit, welche
„die Herzen aller Hörer zwingt“, führte er uns hinauf in die schneebedeckte
Gletscherwelt des Gebirgsstockes des St. Gotthard, wo die wundervoll blau-
grünen Wasser sich aus ewigem Schnee ergiessen, herab in die Voralpen
zu den „Freien vom Rhein“. Vom Chur aus geht es durch „des heiligen
römischen deutschen Reiches Pfaffengasse“. Liechtenstein und seine fürst-
lichen Verhältnisse auf 3 Quadratmeilen sehen wir im Vorüberziehen;
Toggenburg erinnert an den bis in den Tod getreuen Ritter, dem die
„treue Schwesterliebe“ nicht genügte. Der Bodensee, das deutsche Südmeer,

zeigt uns etwa noch die ehemalige deutsche Zerrissenheit in kleine Staaten,
aber hier wirkte auch der unglückliche Wilhelm Bauer, dessen verdienst-
vollem Schaffen der Redner warme Worte widmete. Gehen wir über die
Rheinfälle hinweg, so sehen wir Breisach, das ehemals Bernhard von Weimar
belagerte und zur Uebergabe zwang. Erblicken wir auf unserer Wanderung
von ferne den eigenthümlichen Münsterthurm Strassburg's, so müssen wir
unwillkürlich an die fränkische Hinterlist und Vergewaltigung denken, mit
welcher die Franzosen 1681 die schöne deutsche Stadt überrumpelten, die
wir 1870 mit dem Blute unserer Heldensöhne wieder zurückgewinnen mussten.
Die schöne Pfalz ist reich an historischen und sagenhaften Punkten. Dort
hebt sich am Horizonte der Trifels ab, auf dem Richard Löwenherz von
England so lange gefangen sass. Die alte Römerstadt Speyer ruft uns die
Schandthaten der Franzosen unter Melac ins Gedächtniss. Mannheim aber
mit seinen langweiligen A-B-C-Quadraten zeigt uns die Standbilder Schillers
und Ifflands, die neben Lessing und Dalberg hier gewirkt; auch Kotzebue's sei
hier gedacht. Mit Worms aber werden wir in die germanische Urzeit
versetzt. Hier war der Niebelungen Hauptstadt, hier lag der grosse Lind-
wurm um die Stadt. Aber auch in der deutschen Geschichte leuchtet Worms.
Denn hier sprach der grosse Reformator, den jüngst erst ganz Deutschland
feierte, die schönen Worte: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, so helf
mir Gott, Amen.“ An der grossen Biegung des Rheines liegt das goldene
Mainz, mit dessen Geschichte die Namen Frauenlob und Gutenberg un-
zertrennlich verbunden sind. Treten wir nun in's Rheingau, so mahnen uns
die zerschossenen Steinfiguren des Schlosses zu Biebrich wieder an franzö-
sische, die Steinquadern aber an bessische Heldenthaten, als „die Nebel-
jungen“ nächtlicher Weile Schiffe voll Steine in den Rhein warfen, welche,
wie Heine singt, so wenig lecker schmeckten, wie die Verse von Wilhelm
Becker. Hoffentlich werden dem schönen Strome bald auch wieder die
staatlichen Steine der sogenannten Rheincorrectionen aus dem Magen ge-

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. November 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: von Wintzingerode, Hr. Hauptmann, Cöln. Richelmann, Hr. Prem.-Lieut., Cöln. Schmidt, Hr. Kfm., Leipzig. Haas, Hr. Ingenieur, Dortmund. Rehoré, Hr. Kfm., Paris. Lotichius, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Einhorn: Schöcken, Hr. Kfm., Elberfeld. Eisheimer, Hr. Gutsbes., Udenheim. Weber, Hr. Gutsbes., Udenheim.

Eisenbahn-Hotel: Sommerlatte, Hr. Kfm., Magdeburg. Korb, Hr. Kfm., München.

Grüner Wald: Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Stock, Hr. Kfm., Bremen. Coester, Hr. Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Diakoff, Excell., Fr. m. Fam., Petersburg. von Schadow, Hr. General m. Fr. u. Bed., Magdeburg. Barratin, Fr. m. Fam., Paris. van Claerberger, Hr., Amsterdam.

Goldene Kette: Walker, Frl., Carlsruhe.

Weisse Lilien: Koepfel, Hr. Kfm., New-York.

Nassauer Hof: Wachtel, Hr. kgl. Kammerdiener, Berlin. von Haugwitz, Hr. Baron, Mecklenburg. Ponfick, Hr., Frankfurt.

Curanstat Nerolhal: Kauffmann, Hr. Kfm., Schönfeld.

Nonnenhof: von Paezynski, Hr., Frankfurt. Emmel, Hr. Kfm., Mannheim. Schöhaus, Hr. Kfm., Hagen. Rotschild, Hr. Kfm., Göppingen. Timé, Hr. Assessor,

Asbach. Sönger, Frl., Wiesbacher Hütte. Gotthardt, Hr. Fabrikbes., Creuznach. Mosel, Hr. Fabrikbes., München. Härche, Hr. Ingenieur, Cöln.

Rhein-Hotel: Stockes, Hr. Stud., Cambridge. von Buchwald, Hr. Kammerjunker m. Bed., Lübeck. Klister, Hr. Rent. m. Fr., Stuttgart. Maier, Hr. Kfm., Cöln.

Weisses Ross: Blaffer, Frau, New-York.

Schützenhof: Bach, Hr. Fabrikbes. m. Frau, Frankfurt.

Hotel Spehner: Schleicher, Hr. Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Schöthal.

Spiegel: Becker, Hr., Neustadt.

Tannus-Hotel: Lages, Hr. Fabrikbes., Bielefeld. von Gerhard, Hr. Gutsbes. m. Frau, Dessau. Chelius, Frl., Saarbrücken. Dietzsch, Frl., Iserlohn. Jacobs, Hr. Dr., Eupen.

Hotel Trinhammer: Löwenstein, Hr. Kfm., Cöln. Horn, Hr. Kfm., Hanau. Hell, Hr. Kfm. m. Fr., Schlungenbad.

Hotel Weiss: Seybert, Hr. Kfm., Limburg.

In Privathäusern: Schwieder, Hr. Capitän m. Fam. u. Bed., London. Villa Frorath,

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Die grösste Auswahl fertiger

Herren-Schlafröcke

findet man unstreitig zu anerkannt billigen Preisen bei

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

7463



Auf vielseitiges Verlangen,

Sonntag, den 2. December, Abends 7 1/2 Uhr:

SOIRÉE

(letzte mit neuem Programm, zu ermässigten Eintrittspreisen)

des Illusionisten Herrn **Buatier**,

Königlich Niederländischer Hofkünstler.

Vorträge und Experimente auf dem Gebiete spiritueller Illusionen.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 2 Mark; II. reservirter Platz: 1 Mark; Nichtreservirter Platz: 50 Pfg.

Stadt. Cur-Direction: F. Heyl.

Friedrichstrasse 2,
4748 erste Etage,
am Curpark.

Herrschaftlich möblirte ger. Familienwohnung zus. od. getheilt zu verm. Mit oder ohne Pension.

Villa Monbijou,
Parkstrasse 7,

gleich am Curhause gelegen, sind noch fein herrschaftlich neu eingerichtete Familien-Wohnungen, sowie auch einzelne Zimmer sofort abzugeben. Auf Wunsch auch Pension. 4735

nommen. Nach einer prächtigen, humorvollen Schilderung der traurigen staatlichen und militärischen Zustände am Rheine zur Zeit des alten heiligen römisch-deutschen Reiches führte der Redner in lebendigen farbenreichen Bildern die Orte am Rheine vor, erwähnte deren Denkwürdigkeiten und Bedeutung in der Geschichte bis nach Rüdesheim und Bingen. Hier sei noch erwähnt, dass die Säule, welche dem Museum gegenüber in den Anlagen des warmen Damms hier steht, vom Palaste Carl des Grossen bei Ingelheim sein soll, die übrigen Steine aber von den früheren Bauten Wiesbadens herrühren. Mit dem begeisterten Hinweise auf das herrliche Nationaldenkmal, das jetzt vom Niederwalde herabschaut, dessen Standort aber der Redner bekanntlich selbst zuerst bestimmt hatte, schloss der Vortrag unter lebhaftem Beifalle.

J. J. Maier.

Allerlei.

Wiesbaden, 1. December. Heute Samstag findet nur ein Concert (4 Uhr Nachmittags) im Curhause statt, da das Abend-Concert der Probe des Cäcilien-Vereins wegen ausfallen muss.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais
Grosses Lager sämtlicher 4115

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden Rosenthal & David
Langgasse 31. Langgasse 31.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

Table d'hôte 1 Uhr.

4292

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge und Strümpfe für Damen und Herren

Schirg & Cie.,
Webergasse 1.

4591

Dr. Michelsen, Frauenarzt,
(Frauen-Heilanstalt in Bad Schwalbach)
practicirt während des ganzen Jahres in
Wiesbaden. Sprechstunden: 10—12 1/2
Vorm., 2 1/2—4 Uhr Nachm. Langgasse 19.

!1600—3000 Mk. jährlich!

monatl. 180—400 Mk. Elegante möblirte Parterre-Villa i. d. gesunden Lage. Auf Wunsch Pension! Oder unmöblirt! Näheres Expedition d. Blattes. 4501

Zwischen Himmel und Erde. Eine grässliche Scene hielt dieser Tage die Passanten der Dorotheenstrasse in Leipzig eine volle halbe Stunde lang gefesselt. Auf einem Dache arbeitete ein Klempner mit seinem Gesellen, als letzterer den Halt verlor, das Dach herabrutschte und herabzustürzen drohte; in diesem Augenblick hielt er sich noch krampfhaft mit den Händen an der Dachrinne fest zum Entsetzen des immer zahlreicher herbeiströmenden Publikums, das für den ersten Augenblick rathlos dastand, bald aber Betten &c. herbeischaffte, um den Sturz des Gesellen zu mildern. Mittlerweile war aber auch der Meister, den ein Maurer vom Dachfenster aus an den Beinen hielt, an den Gesellen herangekommen und hatte denselben erfassen können; eine mit den Füssen eingestossene Fensterscheibe bot letzterem ferner Gelegenheit, einen Stützpunkt auf dem Fensterkreuz zu finden und sich noch so lange festzuhalten, bis eine Leiter herbeigeschafft war, auf welcher dann der Aermste sich in die betreffende Stube retten konnte.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
29. Nov. 10 Uhr Abends	765.5.	+ 0.5.	92 %
30. " 8 " Morgens	763.5.	— 0.8.	88 "
1 " Mittags	763.0.	+ 1.0.	85 "

29. Nov. Niedrigste Temperatur + 0.5, höchste + 3.0, mittlere + 1.8.

Allgemeines vom 30. November. Gestern Mittag bedeckt, still; Nachts wolkenlos klar und leichter Frost; heute Morgen Reif, bedeckt, still. Maier.